



Pressemitteilung

098/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr

Telefon +49 (0) 361 57331-9231

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
30. April 2026

Ein Fünftel weniger Verunglückte im Februar 2026 gegenüber dem Vorjahresmonat

Die Thüringer Polizei meldete im Februar 2026 insgesamt 3 716 Unfälle. Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik stieg damit die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vorjahresmonat um 457 Unfälle (+14,0 Prozent). Zum Vormonat ist die Zahl der Unfälle dagegen um 649 Unfälle (-14,9 Prozent) gesunken.

Bei den 246 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 335 Personen. Zum Vorjahresmonat sank damit sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (-62 Unfälle bzw. -20,1 Prozent) als auch die Zahl der verunglückten Personen (-83 Personen bzw. -19,9 Prozent).

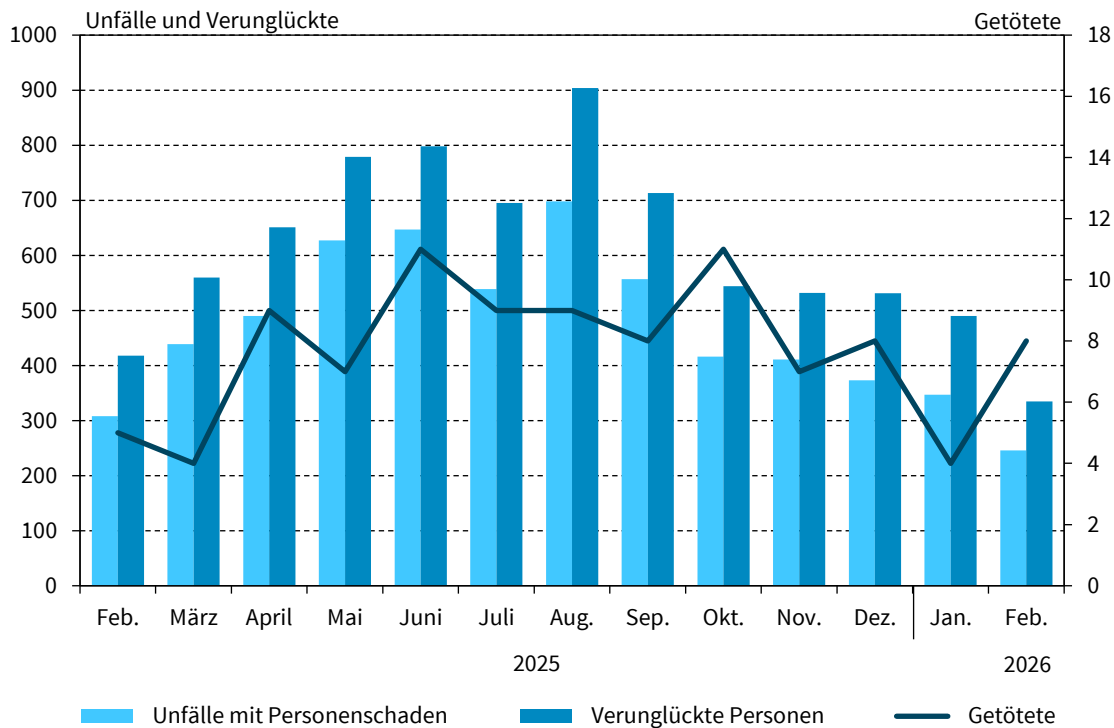
Im Monat Februar verloren 8 Personen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Dies waren 3 Personen mehr als im Vorjahresmonat. Die Zahl der schwerverletzten Personen sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5 Personen auf 64 Personen (-7,2 Prozent). Die Zahl der Leichtverletzten mit 263 Personen ist ebenfalls gesunken, und zwar um 81 Personen (-23,5 Prozent).

Im Zeitraum von Januar bis Februar 2026 ist mit 593 Unfällen und 825 Verunglückten sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (-104 Unfälle bzw. -14,9 Prozent) als auch die Zahl der Verunglückten (-89 Personen bzw. -9,7 Prozent) zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gesunken. Die Zahl der Getöteten stieg dagegen, und zwar um 2 Personen auf insgesamt 12 Personen.

Pressemitteilung

098/2026

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung

098/2026

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) Februar 2026 gegenüber Februar 2025		Januar bis Februar		Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	2026	2025	Anzahl	Prozent	2026	2025	Anzahl	Prozent
	Anzahl				Anzahl			
Unfälle	3 716	3 259	457	14,0	8 081	7 376	705	9,6
davon								
Unfälle mit Personenschaden	246	308	-62	-20,1	593	697	-104	-14,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	12	15	-3	-20,0	23	32	-9	-28,1
davon								
Unfälle mit Getöteten	7	5	2	40,0	11	10	1	10,0
Unfälle mit Verletzten	239	303	-64	-21,1	582	687	-105	-15,3
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	56	55	1	1,8	124	125	-1	-0,8
Unfälle mit Leichtverletzten	183	248	-65	-26,2	458	562	-104	-18,5
Unfälle mit nur Sachschaden	3 470	2 951	519	17,6	7 488	6 679	809	12,1
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sach- schaden (im engeren Sinne) ¹⁾	180	149	31	20,8	422	365	57	15,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	14	20	-6	-30,0	31	35	-4	-11,4
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	12	20	-8	-40,0	33	46	-13	-28,3
übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	3 278	2 782	496	17,8	7 033	6 268	765	12,2
Verunglückte Personen	335	418	-83	-19,9	825	914	-89	-9,7
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	14	19	-5	-26,3	31	38	-7	-18,4
davon								
getötete Personen	8	5	3	60,0	12	10	2	20,0
verletzte Personen	327	413	-86	-20,8	813	904	-91	-10,1
davon								
schwerverletzte Personen	64	69	-5	-7,2	147	146	1	0,7
leichtverletzte Personen	263	344	-81	-23,5	666	758	-92	-12,1

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt